

E-Mail von Lothar Steffen (Bündnis 90/Die Grünen)

Antwort auf das politische Positionspapier der Interessengemeinschaft

Datum: 18. Juni 2026, 12:33 Uhr · An: Interessengemeinschaft Am Wasserturm / Hohes Feld / Am Schlatthorn

Hinweis der Interessengemeinschaft: Diese E-Mail wird auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Steffen vollständig und ungekürzt veröffentlicht, einschließlich der beiden von ihm eingefügten Abbildungen aus dem Konzept „Stelle 2035“. Aus Datenschutzgründen wurde lediglich die Liste weiterer, in Kopie gesetzter Privatpersonen entfernt; am Wortlaut seiner Nachricht wurde nichts geändert.

Sehr geehrte Damen und Herren der IG,

als Mitglied des Ortsentwicklungsausschusses und der PAG Flächennutzungsplan war ich in den letzten Jahren an der Diskussion um den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan intensiv beteiligt. Ihre Stellungnahme habe ich deshalb mit großem Interesse gelesen, kann aber mit Ihrer Wertung in wesentlichen Punkten nicht konform gehen. Grundlage unserer Zielvorstellungen für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde ist das Konzept „Stelle 2035“, das mit großer Bürgerbeteiligung im Jahr 2023 aufgestellt worden ist. Dort sind die folgenden Leitziele formuliert:

Leitziele Welche übergeordneten Ziele wollen wir verfolgen?
➤ Wir streben ein <u>maßvolles Bevölkerungswachstum</u> an. ➤ Wir ermöglichen <u>allen Generationen</u> ein <u>gutes Leben</u>. ➤ Wir entwickeln unsere Gemeinde <u>integriert weiter</u>, d.h. unter Beachtung der Wechselwirkungen zwischen allen relevanten Handlungsfeldern. ➤ Wir sichern den Charakter Stelles als Gemeinde zum <u>Wohnen und Arbeiten</u>. ➤ Wir erhalten und verbessern die <u>Qualität unserer Kulturlandschaft</u>. ➤ Wir erhöhen die <u>Aufenthaltsqualität</u> im öffentlichen Raum. ➤ Wir machen Stelle zu einer <u>klimafreundlichen Gemeinde</u>. ➤ Wir entwickeln unsere Gemeinde im <u>Dialog</u> mit unseren Bürgerinnen und Bürgern. <u>Anmerkung:</u> Alle Ziele sind gleichrangig


Abbildung aus dem Konzept „Stelle 2035“, von Lothar Steffen der E-Mail beigelegt.

Zur Erreichung dieser Ziele beim Thema Siedlung und Wohnen wurde festgehalten:

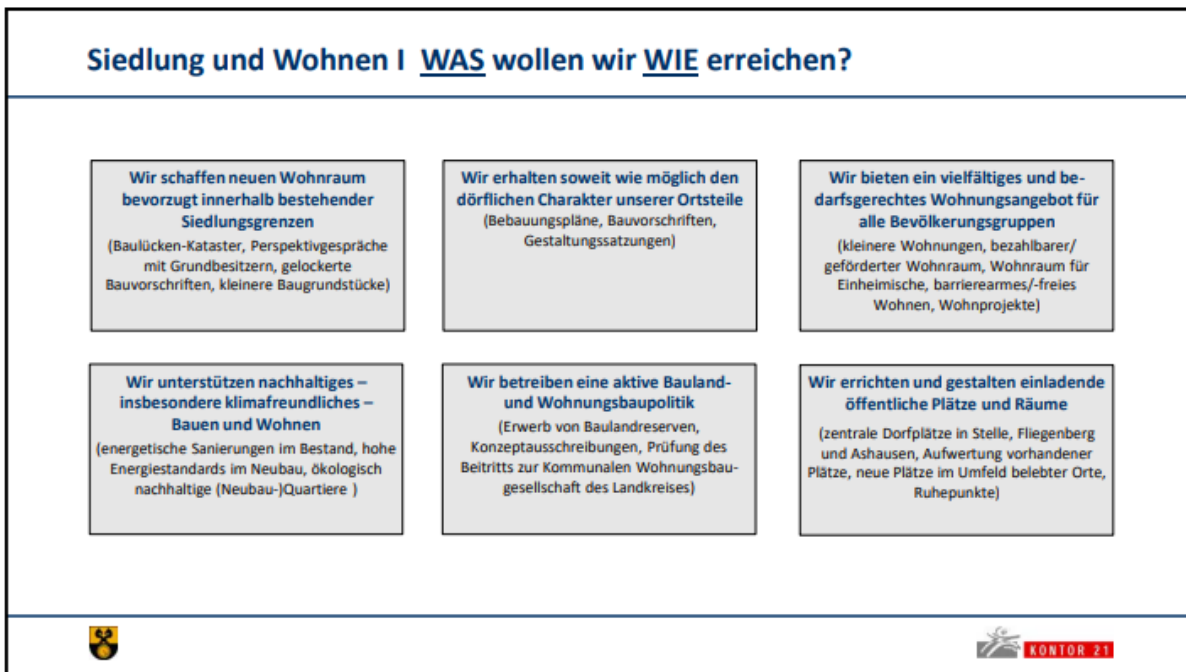


Abbildung aus dem Konzept „Stelle 2035“, von Lothar Steffen der E-Mail beigelegt.

Damit wird deutlich, dass einerseits die Innenentwicklung bevorzugt, andererseits aber auch Baulandreserven genutzt werden sollen – und beides unter dem Aspekt eines maßvollen Bevölkerungswachstums. Für uns als Grüne ist außerdem von Bedeutung, dass die Gemeinde B-Pläne nur aufstellt, wenn die Grundstücke weitgehend in kommunalem Eigentum sind, um die Entwicklung bestmöglich steuern zu können.

Die Flächen, auf die Sie Bezug nehmen, gelten als Potenzialflächen für eine städtebauliche Entwicklung. Selbstverständlich müssen dort nachbarschaftliche Interessen, Landschafts- und Gewässerschutz, Erschließung und weitere Kriterien beachtet werden, und wir legen großen Wert darauf, dass Sie diese Belange auch in die Verfahren zur Meinungsbildung einbringen. Aber Sie müssen auch Verständnis dafür haben, dass wir nicht allein Einzelinteressen, sondern alle Belange miteinander abwägen müssen.

Welche von den Reserveflächen des vorhandenen Flächennutzungsplanes bzw. den neu ausgewiesenen Potenzialflächen im Entwurf als nächstes entwickelt werden, steht z. Z. noch nicht fest. Da der Ort Stelle im Gegensatz zu Fliegenberg und Ashausen den Schwerpunkt der siedlungsstrukturellen Entwicklung darstellt, sollten wir aber hier ein bestimmtes Potenzial an Entwicklungsflächen im Ort vorhalten, die zu gegebener Zeit nach politischer Mehrheitsbildung unter Berücksichtigung der o. g. Ziele aus dem Leitbild genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Steffen
 Ratsherr Bündnis 90 / Die Grünen
 Stettiner Str. 151, 21435 Stelle
 Tel. 04174-3859 · Mobil: 0171-7412640